

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 6/7 (1877)
Heft: 13

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gotthardbahn-Gesellschaft.

Der am 31. März 1877 fällige Halbjahreszins der 5⁰/₀ Obligationen III. Serie der Gotthardbahn-Gesellschaft, wird vom 31. dieses Monats ab gegen Einlieferung der betreffenden Coupons mit Fr. 25 an den nachbezeichneten Zahlungsstellen ausbezahlt:

In der Schweiz: bei der Hauptcassa der Gesellschaft in Luzern (Bellevue); bei der Schweizerischen Creditanstalt in Zürich; bei der Basler Handelsbank, dem Bankhause Bischoff zu St. Alban und dem Bankhause Rudolf Kaufmann in Basel; bei der Berner Handelsbank in Bern; bei der Aargauischen Bank in Aarau; bei der Bank in Winterthur; bei der Bank in Schaffhausen; bei der Banca Cantonale Ticinese in Bellinzona; bei der Banca della Svizzera Italiana in Lugano; bei dem Bankhause Pury & Co. in Neuchâtel und bei dem Bankhause Lombard Odier & Co. in Genf.

Die Coupons müssen mit detaillirten Bordereaux begleitet sein, zu denen die Formulare bei obigen Zahlstellen bezogen werden können.

Luzern, den 15. März 1877. (M-936-Z)

Die Direction der Gotthardbahn.

Concurrenz-Eröffnung.

Im Cantonsspital Münsterlingen sind Cement- und Asphaltarbeiten auszuführen, über welche die Beschriebe bei der dortigen Anstaltsverwaltung eingesehen werden können.

Uebernaahmsofferten nimmt das unterzeichnete Departement bis 15. April entgegen. (1798)

Frauenfeld, den 23. März. 1877.

Strassen- und Baudepartement:
Braun.

Concurrenzausschreibung.

Die Erstellung der Heizungs- und Lüftungseinrichtungen des Technikums soll auf dem Submissionswege vergeben werden. Unternehmer, welche zur Eingabe von Plänen und Ausführungsangeboten geneigt sind, wollen dieselben verschlossen und mit der Aufschrift: Technikum, Heizung, bis 14. April dem Städtichen Bauamte einreichen. Auskunft ertheilt der Stadt-Baumeister.

Winterthur, 25. März 1877. (1796)

Städtisches Bauamt.

Soeben erschien im Selbstverlage des Verfassers:

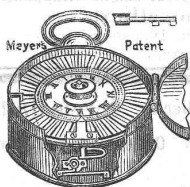
Allgemeine illustrierte Preisliste der Bauarbeiten,

700 Artikel nebst Beschreibung und Vertragsformularen in Meternmass und altem Schweizermass neben einander berechnet.

Preis Fr. 12.

Zu beziehen beim Verfasser:

Friedr. Albrecht, Stadtbaumeister in Zofingen. (1795)



Die Wächter-Controll-Uhren-Fabrik
von Anton Meyer in Stuttgart.

empfehlen ihre bis jetzt von keinem System erreichten mit neu patentirten Sicherheiten versehenen tragbaren Control-Uhren, das Vollkommenste und Zuverlässigste dieses Genres. Fälschung seitens der Wächter unmöglich. Prospekte franco. (H7)

H. Arbenz-Haggenmacher

in Winterthur

„Rails en fer, fabrication française, belge et anglaise.“
„Rails en acier Bessemer, fabrication française et allemande.“
„Crampons et boulons de la maison: Joseph Maré et Gérard frères à Bogny-Braux (Ardennes).“
„Ponts à bascules, plaques tournantes, signaux, bascules etc., etc. de l'Usine de la Mulatière à Lyon.“ (1755)

F. Capitaine & A. Mühle

Civil-Ingenieure, Berlin SW., Friedrichsstrasse 15.

Besorgung und Verkauf von Patenten in allen Ländern. Anerkannt prompt bei den mässigsten Preisen. Constructive Ausführung von Ideen. Registrirung von Fabrikmarken, Mustern. Technisches Commissions- und Agenturgeschäft. (1781)

Hoppenstedt & Thomas

General-Agenten.

Bruxelles

Paris

rue du Chemin de Fer, 56.

rue de Paradis-Poissonnière, 40.

Kesselböden, flach und gewölbt, mit aufgezogenem Rand (Maschinenfabrication) von 300—2200 Millimeter äusserem Durchmesser. — Façonirte Bleche jeder Art. — Kesselbleche in allen Qualitäten, bis 2900 Millimeter breit. — Ordinäre Bleche. — Feinbleche in allen Qualitäten (auch Stahl). — Belg. Stabeisen, Breiten bis 600 Mm. — Bandisen, Tragbalken von 80—406 Mm. Höhe. Winkel-, U-, T-Eisen etc. Schienen jeder Art. — Schwedisches Roh-, Nageleisen etc. — Schmiedeeiserne Röhren für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen, Dergl. Siederöhren zu Locomotiv-, Schiffs- u. andern Dampfkesseln, Dergl. für Manometer, hydraulische Pressen etc. Perkins'sche Heizungs-röhren. — Geschweisste Blechröhren zu Luft- u. Dampfheizungen mit und ohne Menniganstrich. — Genietete dergl., verzinkt, bis 2 Meter und mehr Durchm., alle mit oder ohne Flanschen und Façonstücke. — Draht und Drahtstifte. — Geschmiedete u. Maschinennägel. — Ketten jeder Art mit u. ohne Certificat. — Rotirende Pumpen neuesten und einfachsten Systems, in jeder Grösse und für jede Flüssigkeit. — Schlackenwolle. — Mastic calorifuge. — Joint métallique (sehr bewährt für Dampfcylinder, Dampfleitungen und dergl.). (1637)

NOTA. — Wegen Preisen u. aller näheren Auskunft wolle man sich möglichst unter Eingabe genauer Specification nach Brüssel wenden. — Für bedeutendere Objecte kann der Einkauf commissionsweise besorgt werden.

Geschäftseröffnung.

Bureau u. Werkstatt
Anatomiegasse
Nr. 10.

Brunschwyler & Herzog

Röhrenlager
Lindeneegg
Nr. 159e.

Unternehmer von Wasserleitungen und Cementarbeiten
in BERN

Die Unterzeichneten beehren sich hiemit, die Tit. Behörden, Herren Architecten, Ingenieure und Bauunternehmer, sowie ein ehrendes Publicum zu benachrichtigen, dass sie sich unterm 1. Februar 1877 in hiesiger Stadt als Unternehmer von Wasserleitungen u. Cementarbeiten aller Art etablirt haben.

Sie empfehlen sich bestens zur Ausführung von Wasserinstallationen in Häusern, Badeeinrichtungen, Abtritt- und Schüttsteinleitungen, Abläufen von Eisen, Cement und Steingut, sowie von Springbrunnen-Bassins, Brunnentrögen und Cementböden. Ebenso übernehmen dieselben Quellenfassungen, Projectirung und Ausführung von Wasserleitungen für Ortschaften, Corporationen und Privaten.

Langjährige Erfahrung und tüchtige Arbeiter setzen dieselben in den Stand, jedweder Anforderung zu genügen.

Lager von Röhren aus Guss, galvanisirtem Schmiedeeisen, Cement und Steingut, Extraformstücke und Schieberabschlüsse, Springbrunnenauflätze, Messinghähnen, Hanf- und Gummischläuche, Waschbecken, Closets, und Pissoirs etc. (1786)

J. Brunschwyler, gew. Bauführer des Gas- und Wasserwerkes Bern.
H. Herzog, Ingenieur.

Gesteins-Bohranlagen für Sprengarbeit

beim Tunnel- und Steinbruchbetrieb, (1684)

Steine-Zerkleinerungsmaschinen

zur Darstellung von Strassenbaumaterial, Eisenbahnbeschotterung, Beton und Mauersand,

Trassmühlen und Mörtelmaschinen,

Baupumpen und Centrifugalpumpen

Dampfmaschinen, Locomobilen, Luft- und Gasmotoren,

Transmissionen und Rohrleitungen

Mechanische Hebezeuge und Transportsmittel

für Massenbewegung,

Liefert als Specialität seit 1858

M. Neuerburg,

Civil-Ingenieur in Kalk b. Cöln a. Rhein.

Cement- und Cementröhren-Handlung.

Bei Unterzeichneten sind stets vorrätzig: Die bestrenommirten Cement-Röhren für Wasser- und Abzugsleitungen von 2 1/2 bis 20 Zoll Lichtweite, sowie alle Qualitäten Cement für kleinere wie grösseren Verkauf. Ferner werden alle Cement-Arbeiten als: Böden, Sockel, Verputz, Reservoirs, Gruben (Jauchentröge), Springbrunnen-Bassins, Foundationen etc. etc. möglichst billig und mit Garantie prompt ausgeführt.

Zur gefälligen Bestellung und Abnahme empfiehlt sich bestens (1792)

Baar, im März 1877.

J. Cavalasca.

Demnächst wird in gänzlich veränderter Gestalt erscheinen:

Zeitschrift

des

Kunstgewerbevereins in München

jährlich 12 Hefte je mit mehreren Kunstbeilagen.

Preis pro Jahr Fr. 21,35.

Nach dem glänzenden Gelingen der vom Münchener Kunstgewerbeverein im vorigen Jahre veranstalteten deutschen Ausstellung bedarf es wohl keines weiteren Beweises, dass dieser Verein reichlich über die Mittel verfügt, welche zur Herausgabe einer kunstgewerblichen Zeitschrift ersten Ranges erforderlich sind. Die Wahl Münchens zum Vorort, legte dem Verein zugleich eine Art Verpflichtung auf, die Anregungen, welche die Ausstellung gegeben, practisch weiterzuführen.

Sämmtliche nicht in München wohnhaften Abonnenten sind berechtigt, auf Grund der Quittung unserer Buchhandlung über das bezahlte Jahresabonnement sich als Mitglieder in den Münchener Kunstgewerbeverein aufnehmen zu lassen; sie bleiben so lange Mitglieder, als sie Abonnenten der Zeitschrift bleiben, ohne zu einem weiteren Jahresbeitrag verpflichtet zu sein. Durch die Mitgliedschaft erwächst das Recht, die permanente Ausstellung des Vereins in München zu beschicken.

Orell Füssli & Co. Buchhandlung in Zürich.

FR. WAGNER

ZÜRICH — Seidengasse 17 — ZÜRICH

Lieferant von Tiegeldruck-Maschinen.

Die Maschinen können bei mir jederzeit in Thätigkeit gesehen werden.

Für jede Maschine wird Garantie geleistet.

Sämmtliche Maschinen bester Construction.

(1721)

— Auf Verlangen Prospective franco —

C. Leins & Cie., Stuttgart,

Fabrik patentirter selbstrollender

(1766)

Sicherheitsläden aus Gusstahlblech,

Rolljalousien aus Eisen und Holz,

Zug-Jalousien neuester Construction.

Prämiirt:

Weltausstellung Wien 1873

Einzig prämiirt:

Kunstgewerbe-Ausstellung München 1876.

Preise und Zeichnungen stehen franco zu Diensten.

Epoche machende Neuigkeit.

Soeben erschien und ist vorrätig bei Orell Füssli & Co. in Zürich:

Tisch für Magenkranke

von Med. Dr. Joseph Wiel.

3. Auflage Fr. 5,35.

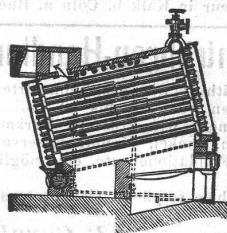
Der Verfasser, Besitzer einer Heilanstalt für Magenkranke in Zürich, ist eine kulinarische Autorität und seine den verschiedensten Krankheiten des Magens und der Verdauung angepassten Speiseregeln sind ebenso rationell als practisch. (OF1968)

Vorrätig bei ORELL FÜSSLI & Co. in Zürich.

Den HH. Baumeistern, Gypsermeistern, Architecten etc.

empfehle mein grosses Lager in Cement, Gyps, feuerfesten Steinen, englische, deutsche und Schweizerfabricate, Thon und Thonröhren etc. etc. bestens. Preise billigst. (1730)

Alb. Zuberbühler, Niederdorfstrasse, zur Neumühle, 102, Zürich.



Root's
nicht explodirende
Dampfkessel bauen in Deutschland allein als ausschliessliche Specialität

Walthers & Co. in Kalk

Die Leistungsfähigkeit der Fabrik ist so gross, dass Dampfkessel von 16 bis 160 Meter Heizfläche stets in 8 bis 10 Tagen geliefert werden können.

Grösste Kohlenkessel, gerüstet Rammsprüh, billige Einmündung, bequeme Reinigung von Innen und Aussen. (1607)

Keine Explosionsgefahr, Reparatur, Undichtigkeit oder Betriebsstörung; beste Wassercirculation.

Gusseiserne Fabrikfenster

empfehl als langjährige Specialität

(1698)

Action-Gesellschaft Isselburger Hütte zu Isselburg.

Garantie für Haltbarkeit. — Berechnung pro Quadratmeter. Lieferung fracht- und bruchfrei. — Modellcatalog für Committenten gratis. Das reichhaltige Modellager ermöglicht es, auch

Fenster nach Zeichnung ohne Berechnung von Modellkosten auszuführen.

Die Konstanzer Baugesellschaft

empfehl Mauersteine und Quader aus dem Thayinger Kalksteinbrüche, deren Bezug durch in neuester Zeit ermässigte Tarife der badischen Bahn und der Schweizerischen Nationalbahn wesentlich erleichtert ist.

Konstanz, im März 1877.

(1782)

Erfindungs-Patente

besorgt für alle Länder Wullschlegler-Hotz (aus Zofingen).

Praterstrasse 47, WIEN II.

(1653)

Schutzmarkenregistrirung.

DIE BURBACHER HÜTTE

in

Burbach bei Saarbrücken

iefert stets prompt

IT Eisen von 100 bis 500 m/m Höhe, schön gewalzt und gerade gerichtet, unter billigster Berechnung. Nähere Auskunft ertheilt

[484]

Der Vertreter für die Schweiz:

Carl Deggeller in Schaffhausen.

Kleinere Locomotiven

für schmale und normale Spurweite liefert als Specialität seit 1860 die

(1668)

Maschinenbau-Gesellschaft Heilbronn

zu Heilbronn.

Mannheimer Portland-Cementfabrik

in Mannheim

empfehl ihr anerkannt gleichmässiges Fabricat, welches sich seit 1863 bei den verschiedenartigsten Verwendungen stets aufs Vortheilhafteste bewährt hat.

Die Fabrikanlagen gestatten die prompteste Ausführung selbst der grössten Aufträge. (1778)

G. H. WUNDERLI

ZÜRICH — Unterm Schneggen am Limmatquai — ZÜRICH

Dépôt der Gummi- und Guttaperchawarenfabrik in München

empfehl seine technischen Artikel als:

Schläuche, Verdichtungsmaterialien, Ringe, Triebriemen, Klappen, Buffer, Talgpackung und Schlackenwolle etc.

Muster und Preis-Courante franco zu Diensten.

Reelle Bedienung, gute Referenzen.

(1694)

Wasserstandsgläser mit und ohne Reflector, deren Haltbarkeit ich garantire, liefere in allen Dimensionen u. empfehle sie als meine Specialität.

Technische Vertreter erwünscht.

(Mact.490/3B.)

F. Rockstroh, Bunzlau, Pr. Schlesien.

Transportable Doppelpumpen

zum Entleeren von Baugruben etc., 15 000 Liter Wasser per Stunde fördernd, bis jetzt über 500 Stück ausgeführt, liefert billigst die Maschinenfabrik (1771)

W. Joh. Schumacher, Cöln.